



Oktober 2013

# Aufwärtstrend hält an

Knapp 60 Prozent der Unternehmer erwarten bis Ende November stabile Werkstattumsätze

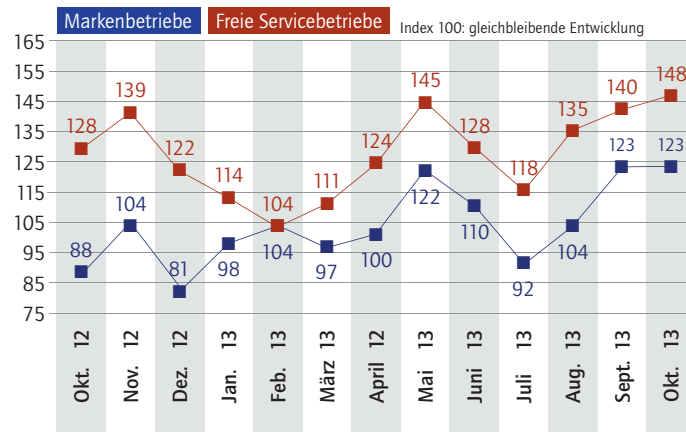
Während der Index der markengebundenen Autohäuser im Oktober auf dem guten Vormonatsniveau von 123 Punkten blieb, stieg der Wert der Freien Werkstätten nochmals um acht Punkte und erreichte mit 148 Punkten das beste Ergebnis in diesem Jahr. 59 Prozent der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben und 47 Prozent der Vertragshändler der Automobilhersteller bewerten ihre wirtschaftliche Situation als „gut“. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion »kfbetrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe.

Den Grund für die gute Stimmung liefert hauptsächlich die positive Umsatzentwicklung im Werkstattgeschäft: Rund die Hälfte aller Befragten verbuchte gegenüber dem Vorjahresmonat stabile Erlöse im Service und im Verkauf von Ersatzteilen. Etwa 30 Prozent erzielten sogar höhere Werkstattumsätze.

Auch die Prognosen der Betriebsinhaber sind vielversprechend und lassen auf einen anhaltenden Aufwärtstrend im

Knapp die Hälfte der markengebundenen und freien Kfz-Betriebe verbuchte im Oktober höhere Werkstattumsätze als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Wenig erfreulich entwickelte sich dagegen das Neuwagengeschäft. 55 Prozent der Fabrikatshändler erzielten hier niedrigere Erlöse.

## BRANCHENINDEX



kfbetrieb

Seit Juli steigen die Indextwerte der Kfz-Betriebe wieder an. Der Wert der Freien Werkstätten erreichte mit 148 Punkten sein bestes Ergebnis in diesem Jahr. Ein Sommerloch bei den Servicearbeiten und im Verkauf von Ersatzteilen hat es in diesem Jahr scheinbar nicht gegeben. Die Prognosen der befragten Unternehmer weisen darauf hin, dass die Branchenindices bis Ende November auf hohem Niveau bleiben.

Quelle: BBE Automotive/»kfbetrieb«

## Langfristige Partnerschaften schließen

**Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der BDK-Geschäftsführung**



„Die Vertragshändler schätzen die aktuelle Lage ähnlich wie im September ein. Hingegen bewerten die Inhaber von Freien Werkstätten sowohl die Brachensituation als auch ihre eigene Lage im Oktober besser als im Vormonat. Der Fahrzeugvertrieb ist für die Autohäuser derzeit die größte Herausforderung und wird es nach Einschätzung der Befragten im kommenden Monat auch bleiben. Im Werkstattgeschäft sind zum Herbstbeginn saisonüblich gute Umsätze zu erwarten. Die Unternehmen sollten den Kontakt vor und während des Werkstattbesuchs zur Kundenpflege nutzen. Die richtige Kundenbindungsstrategie kann zu einer langfristigen Partnerschaft zwischen Kunden und Autohändler verhelfen, die sich letztendlich positiv auf den Fahrzeugverkauf auswirkt.“

Servicegeschäft schließen. So rechnen knapp 60 Prozent bis Ende November mit gleichbleibenden Erlösen. Nur rund neun Prozent der Befragten meinen, dass die Umsätze aus Wartungen, Reparaturen und Ersatzteilen im Vergleich zum Vorjahr sinken.

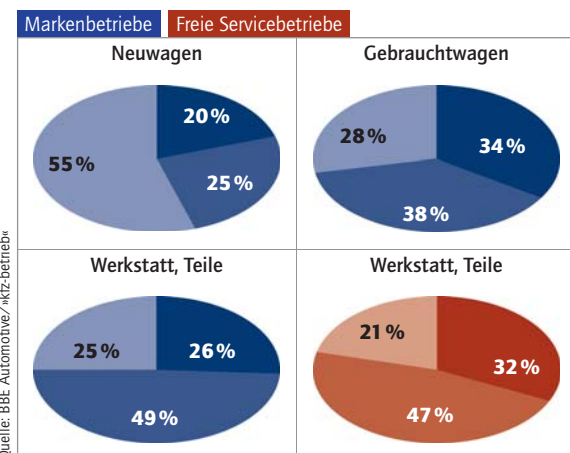
Erfreulich entwickelte sich auch das Gebrauchtwagengeschäft im Oktober: Rund 40 Prozent der Markenbetriebe und gut 50 Prozent der Freien Werkstätten registrierten im Verkauf von Secondhand-Autos stabile Erlöse. 57 beziehungsweise 60 Prozent erwarten auch im laufenden Monat gleichbleibend gute Gebrauchtwagenumsätze.

Dagegen macht die Entwicklung im Neuwagengeschäft wenig Hoffnung auf Besserung: Bei 55 Prozent der Fabrikatshändler sanken die Erlöse, und bei 25 Prozent blieben sie auf Vorjahresniveau.

Norbert Rubbel

## UMSATZVERÄNDERUNG

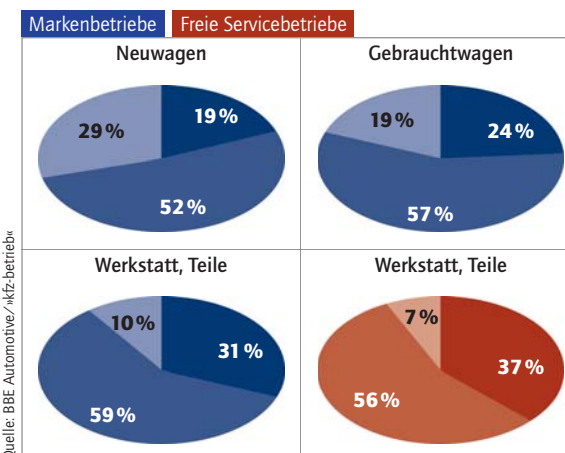
kfbetrieb



Quelle: BBE Automotive/»kfbetrieb«

## ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfbetrieb



Quelle: BBE Automotive/»kfbetrieb«

**kfbetrieb**  
DIGITAL

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfbetrieb.de/branchenindex](http://www.kfbetrieb.de/branchenindex).